



Leipzig

Balkan Urbanismus – Die Bosnische Chronik

Im Rahmen von „Kulturelle Territorien“, einem Initiativprojekt der Kulturstiftung des Bundes, präsentiert die Galerie für zeitgenössische Kunst in Leipzig derzeit vier Ausstellungen. „Phantom Expression“ und „Unsere Frau in Minsk“ sind in der 1998 von Peter Kulka umgebauten Herfurthschen Villa (Heft 22/98) zu sehen. In dem benachbarten, Ende November eröffneten Neubau der Architektengruppe AS-IF (mehr dazu in Heft 5/05) werden „Die Zukunft ist nicht, was sie einmal war“ und „Balkan Urbanismus – Die bosnische Chronik“ gezeigt: während erstere sich mit der sozialistischen Moderne, ihrem utopischen Potential und ihren gescheiterten Hoffnungen und Transformationen in den Alltag auseinandersetzt, versucht die andere unter dem Begriff „Balkanisierung“ den sich verändernden Stadtraum in Bosnien-Herzegowina zu analysieren. Arbeiten von drei Generationen Architekten sind zu hier sehen. Die aus Mostar stammende Mersiha Veledar sieht die verbindenden Elemente in ihrer mehr oder weniger in einen kroatischen und einen bosniakischen Teil geteilten Stadt in architektonischen Versatzstücken und der Natur und hat dazu collageartige Zeichnungen gefertigt. Die ältere Generation von Said Jakovic sowie Stjepan und Tanja Ros präsentieren eher klassische Architekturprojekte. Den Abschluss bilden Lebeus Woods Zeichnungen, die er von zerschossenen Häusern während der Belagerung Sarajevos angefertigt hat. *Dagmar Hoetzel*

Galerie für Zeitgenössische Kunst, Karl-Tauchnitz-Straße 11, 04107 Leipzig, www.gfzk.de; bis 16. Januar; Di–Sa 14–19, So 12–19 Uhr.

Im Rahmen der Ausstellungsreihe „kulturelle Territorien“ hat der aus Sarajevo stammende und derzeit in Wien lebende Architekt Mladen Jadic im Neubau der Galerie für zeitgenössische Kunst ein Caféhaus inszeniert: eine aufblasbare Sitzlandschaft, wo tatsächlich türkischer Kaffee serviert wird.

Foto: Galerie für zeitgenössische Kunst, Leipzig

Leserbriefe

Großwohnungsbau in Japan Heft 44/04

Layout is systematic, looks very Germanic, beautiful and sophisticated. I really like it. *Yutaka Maeda, Hiromura Design Office, Tokio*

wer wo was wann

Der Stuttgarter Architekt **Günter Wilhelm** ist am 13. November in seinem 97. Lebensjahr gestorben. Von 1948 bis 1973 hatte er den Lehrstuhl für Baukonstruktion und Entwerfen an der Universität Stuttgart inne. Zu seinen wichtigsten Bauten gehören in Stuttgart die neue Ausstellungshalle des wieder aufgebauten Kunstgebäudes (zusammen mit Paul Bonatz, Heft 24/1961) und die beiden Hochhausscheiben K I und K II der Universität (1958–1964, mit Rolf Gutbier und Curt Siegel), deren offene Raumaufteilung mit einer Art Split-Level-Prinzip für spätere Unibauten Vorbild geworden ist.

Die Vereinigung Freischaffender Architekten Deutschlands (VFA) hat für weitere vier Jahre ihrem Vorsitzenden, **Matthias Irmischer**, das Vertrauen ausgesprochen. Zum neuen Vizepräsidenten wurde Gustav Adolph Westphal gewählt.

Die **Zukunft der europäischen Stadt** ist am 24./25. Februar 2005 Thema eines Kongresses in Frankfurt am Main. Die Themen „Sozialstruktur und Stadtentwicklung“, „Europäische Stadt und Architektur“, „Wohnen und Mobilität“ sowie „Lebensstile und Lifestyle“ sollen Auswirkungen auf Städtebau, Stadtplanung und Stadtentwicklung aufzeigen. Sprechen werden u.a. Vittorio M. Lampugnani und Albert Speer. Die Kosten

betragen bei Anmeldung vor dem 7. Januar 450, danach 490 Euro. Informationen und Anmeldung bis 31. Januar per Tel. (069) 75 80 42 07, Fax (069) 73 18 72 oder online unter: www.urbanfutureforum.org

Neue Direktorin des Deutschen Architektur Zentrums DAZ in Berlin ist **Kristien Ring**. Die Mitbegründerin von *suitcasearchitecture* will das DAZ, 1994 als Initiative des BDA gegründet, wieder zu einem Treffpunkt für Architekturinteressierte machen und die Diskussion um Architektur und Städtebau fördern. Die erste Ausstellung unter dem Titel „Export – Überlebensstrategie oder Zeichen für deutsche Wertarbeit?“ wird ab 17. Februar 2005 Bauten deutscher Architekten im Ausland zeigen.

Beim Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (BDLA) ist eine **CD-ROM mit vier neuen Parkanlagen** auf ehemaligen Industriegeländen in Zürich-Nord erschienen, die die städtebauliche Entwicklung des Quartiers dokumentiert. Dazu ist umfangreiches Plan- und Bildmaterial auf die Scheibe gepackt. Für 25 Euro (15 für BDLA-Mitglieder) kann die CD-ROM bestellt werden beim BDLA, Tel. (030) 27 87 15–0, Fax: –55, oder online unter: www.bdla.de/service/literatur.htm

Bildschirme sind zwar meist flach, dennoch sollen die im Buch **500 3D-Objects** vorgestellten Bilder erst auf dem Computer dank beiliegender CD-ROM ihre wahre Wirkung entfalten. Neben Flugzeugen, Automobilen oder einem Hummer können auch Gebäude nach Belieben gedreht werden. Weiter bietet das Buch die Grundlage für eigene 3D-Schritte auf dem Computer und liefert die Software für PC und Mac gleich mit. Mit dem auf dem Cover abgebildeten Lobster soll wohl auch die Komplexität des Programms demonstriert werden. Verlag Taschen, 640 Seiten inklusive 2 CDs, 30 Euro, ISBN 3-8228-1621-3

Mit **Misfits – die Currywurstbude wird gesellschaftsfähig** lädt die Berliner Galerie *suitcasearchitecture* zu einem offenen Ideenwettbewerb ein. Gesucht ist ein Corporate Design rund um die Currywurst mit Verkaufsstand, Pappteller, Gabel und Wurst. Für 20 Euro Gebühr kann man sich bei *suitcasearchitecture* bis 18. Januar 2005 anmelden. Weitere Informationen unter www.bauwelt.de in der Rubrik Wettbewerbe.

Heinz Graffunder (1926–1994) ist vor allem als Architekt des Palasts der Republik bekannt. **Heinz-Graffunder-Park** heißt nun die Parkanlage um den Sitzbrunnen von Rolf Winkler im Wohnquartier Südspitze im Stadtquartier Berlin-Marzahn. Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf ehrte damit den ehemaligen Chefarchitekten desselben anlässlich seines 10. Todestags.

Für ski- und snowboardbegeisterte Architekten finden vom 28. bis 30. Januar 2005 in Oberstdorf die **GAM open 2005**, die zweiten offenen deutschen Architekten-Meisterschaften, statt. Wer bei Wettkämpfen im Parallelschlalom seinem Adrenalinspiegel in Schnee und Eis zu einem Höchststand verhelfen will und auch das Nebenprogramm zu schätzen weiß, kann sich informieren per Tel. (089) 72 05 90 39 oder online unter: www.gam-open.com

Meinhard von Gerkan und Volkwin Marg erhielten am 7. Dezember in Hamburg die **Ehrenplakette der Freien Akademie der Künste** „in Würdigung ihres beherrschten, alle Ideologien, Dogmen und Zeitmoden meidenden, überaus erfolgreichen Lebenswerkes, das sie fast ausschließlich in Wettbewerben erfochten haben.“

Wer als Architekt in die Gutachter Tätigkeit einsteigen will, für den bietet das VDI Wissensforum am 7./8. März 2005 einen Kurs über die **Aspekte der Sachverständigentätigkeit** an. Verschiedene Arten von Gutachten, Beweissicherung und die rechtlichen Grundlagen, etwa für Gerichtsgutachter, werden behandelt. Die Gebühren betragen 840 Euro zzgl. MwSt. (ohne Übernachtungskosten), Kursort ist das Relixa Hotel in Ratingen. Information auch zu weiteren Seminaren und Anmeldung: Tel. (0211) 62 14–201, Fax –154, oder online unter: www.vdi-wissensforum.de

Die Norweger Snøhetta wurden für ihren Neubau der Bibliothek in Alexandria beim **Aga Khan Award 2004** mit einem Preis geehrt. Weitere Auszeichnungen beim wichtigsten Architekturpreis der islamischen Welt wurden für eine Grundschule in Burkina Faso, Hütten mit einer Hülle aus Sandsäcken, die Restaurierung der Al-Abbas Moschee in Yemen, ein Revitalisierungsprogramm in der Jerusalemer Altstadt, ein Wochenendhaus an der nordägäischen Küste und die Petronas Tower in Kuala Lumpur vergeben.